

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

FROHES NEUES JAHR!

Planung Beratung Verkauf

berg

Gas- & Ölheizung · Sanitär

Fachmarkt für Sanitär und Heizung

Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

Sanitär Heizung Klima

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

71. Jahrgang / Nr. 1

Donnerstag, 3. Januar 2019

Bürgermeister Stephan Hinz gibt Ausblick auf das Jahr 2019

Neujahrskonzert mit dem Kammermusikensemble Laubenheim

Budenheim. (hs) – Die Gemeinde Budenheim feierte zum Jahresbeginn 2019 im Bürgerhaus das 20. Neujahrskonzert, das am 1. Januar 2000 vom damaligen Bürgermeister Rainer Becker aus der Taufe gehoben wurde. Der amtierende Bürgermeister Stephan Hinz ging bei seiner Begrüßung auf dieses Jubiläum ein. Es ist zu einer lieb gewordenen Tradition geworden, dass im Rahmen eines Neujahrskonzertes der Bürgermeister in einem Rückblick und Ausblick auf die besonderen Ereignisse in Budenheim eingeht. So hielt es auch der Neue, Stephan Hinz, der seit dem 1. September 2018 im Amt ist und in seiner Ansprache unterstrich: „Wir können durchaus alle zusammen und unsere kommunalpolitische Kultur in Budenheim stolz sein. Die Bürgerschaft Budenheims



Bürgermeister Stephan Hinz und Gattin Martina begrüßten am Saaleingang die Besucher mit einem „Prosit Neujahr“.

verfügt, dies ist meine feste Überzeugung, über einen sehr hohen Kitt, der unsere Gemeinschaft zusammenhält. Dies ist ein Verdienst vieler im Ort“. Stephan Hinz erinnerte an den 26. Mai 2019, an dem auch in Budenheim der Gemeinderat für das kommunale Parlament neu gewählt wurde. Er richtete seinen Appell an die Bürgerinnen und Bürger an dieser Wahl teilzunehmen, denn letztlich sind es die von der Bürgerschaft gewählten Personen, die Einfluss auf die kommunale politische Kultur in Budenheim nehmen. Mit Blick auf eine erneute Gebietsreform, die von der Landesregierung angestoßen worden sei, unterstrich Bürgermeister Stephan Hinz, dass Budenheim als verbandsfreie Gemeinde weiterhin Bestand habe. Die Großprojekte „neue Anbindungsbrücke“ und

Rewe-Markt seien bereits in einem Planungsverfahren fixiert. Der Turngemeinde 1886 Budenheim e.V. greife die Gemeinde bei der Modernisierung ihrer Sportanlagen mit einem finanziellen Zuschuss sprichwörtlich unter die Arme. Die Investitionen in die Kinder von Budenheim, Anbau am naturnahen Kindergarten „Wunderwald“ und Sanierung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“, seien abgeschlossen. Im kommenden Juli werde man gemeinsam mit der Rheingaugemeinde Walluf das 1000-jährige Ereignis des Fährbetriebs zwischen Budenheim und Walluf begehen und ab Juni trete die Gemeinde Budenheim konkret in die Modernisierung des Breitbandausbaus ein.

Fortsetzung auf Seite 2



Mario P. Berg

Angebot der Woche

**5 gefüllte
Berliner
nur 4,99 €**

*Zum närrischen Start in 2019
ausgenommen Nougat und Likör Füllungen*

Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baeckerei.de

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445

www.sanitaer-doerr.de



Fortsetzung von Seite 1

Eingepackt in die Ansprache des Bürgermeisters fand das 20. Neujahrskonzert statt, gestaltet vom »Kammermusikensemble Laubenheim« unter der Leitung von Johannes Christ. Instrumental besetzt mit Hannah Teufel und Sebastian Mies (Violine I), Lara Brechisen und Melanie Eckert (Violine II), Mariella Rinke und Adela Evers (Viola), Johannes Christ (Violoncello) und Malte Zeller (Kontrabass), ließen die acht Künstler aufhorchen. Zart und eindringlich begannen die Kammermusiker mit »Ode an die Freude«, auch bekannt als »Europahymne«, die Ludwig van Beethoven komponiert hatte. Hierbei war die Bogenführung der Streicher präzise und sauber angepasst, was die Klasse des Ensembles auszeichnete. Die »Annen-Polka« sowie die »Tritsch-Tratsch-Polka«, beiden stammen von Johann Strauß, regten die Besucher zum Mitwippen an. Beim melancholischen »Salut

d'Amour« (Liebesgruß), von Edward Elgar, schwebte die Melodie zart spürbar über den Köpfen der Zuhörer im Raum. Auch beim »Plink Plank-Plunk« von Leroy Anderson, war das Können jedes einzelnen Musikers gefragt, denn bei diesem Stück wurde die Melodie an den Saiten gezupft, was diese bravourös meisterten. Nach der Ansprache des Bürgermeisters erklang das von den Beatles bekannte »Yesterday« aus dem Jahr 1965, wobei die Leitmelodie, das Thema unterstreichend, vom Violoncello dominiert wurde. Hier durfte auch das »My Way« von Frank Sinatra aus dem Jahr 1968, das jedoch ursprünglich im März 1965 von Claude François komponiert worden war, nicht fehlen. Auch der Titel »Moon River«, von Henry Mancini war ein Höhepunkt, ebenso die Melodie »Der dritte Mann« aus dem gleichnamigen englischen Triller aus dem Jahr 1949, bei dem Anton Karas auf der Zither diese Leitmelodie spielte, die das Kammermusik-



Das Kammermusikensemble Laubenheim gestaltete bravourös das Neujahrskonzert.

ensemble Laubenheim zupfend imitierte, was wiederum vom Publikum mit Beifall belohnt wurde. Dass am Schluss des Konzertes eine Zugabe unter stehendem Applaus eingefordert wurde, versteht sich, was auch mit einem weihnachtlichen Thema stattgegeben wurde. Ein besonderer Dank richtete Bürgermeister Stephan Hinz

an die Damen Kolter und Rejak sowie an die Helferinnen und Helfer aus der Gemeindeverwaltung, die für die Abwicklung während und im Anschluss an das Konzert zuständig waren. Bei einem Glas Sekt wünschten sich die Besucher im Foyer gegenseitig ein »Prosit Neujahr« und stießen dabei auf das neue Jahr 2019 an.



Auch das Königsblütenhaus mit Blütenkönigin Anna-Lena I (4.v.l.) gehörte zu den Konzertbesuchern im Bürgerhaus.



Mit dem Zupfen an den Saiten imitierten die Instrumentalisten die Zitterklänge vom »Dritten Mann« aus dem gleichnamigen Triller aus dem Jahr 1949.

Jahrgang 1946/47

Am Mittwoch, 9. Januar trifft sich der Jahrgang 1946/47 zum Neujahrsempfang in der Gaststätte »Zur guten Quelle« in Budenheim. Der Beginn des Empfangs ist um 17 Uhr.

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Donnerstag, 10. Januar um 17 Uhr in der Gaststätte »Zum goldenen Ritter« in Budenheim.

**Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.**

**Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00 · DRK.de**



Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstatz.

Jahrgang 1938

Die letzten Ausflüge und Treffen im Jahr 2018

Im Juni machten wir eine Tagesfahrt nach Seligenstadt. Dort empfingen uns zwei Stadtführer und zeigten uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt mit den stattlichen Fachwerkhäuser, den malerischen Gassen, Plätzen und den Gärten der Benediktinerabtei. Mittags machten wir eine Mini-Kreuzfahrt auf dem Main über die hessisch-bayerische Grenze an der Kahlmündung. Kurz vor der Schleuse Krotzenburg ging es zurück zu Anleger. Weiter ging es nach Hochstadt-Maintal in eine Ebbelwoi-Schänke zum gemütlichen Beisammensein, bevor die Heimfahrt angetreten wurde.

Im Juli war das Grillfest bei den Wassersportfreunden - mit vielen Spenden an Salaten und Kuchen, die alle sehr schmackhaft waren.

Im September war das Treffen auf dem Friedhof zum Gedenken der verstorbenen Jahrgangskameraden. Später ging es in die Pankratiuskirche, wo unser Jahrgangsfreund Günter Ludwig zusammen mit uns den Gottesdienst feierte.

Im Oktober fuhren wir mit dem Bus nach Hochheim wo im „Weingut Preis“ ein gemütlicher Abend verbracht wurde.

Kai Hoffmann auf Platz 1 CDU stellt die Liste für die Gemeinderatswahl vor

Budenheim. – In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung haben die Mitglieder der CDU Budenheim die Aufstellung ihrer Liste für die Wahlen zum Budenheimer Gemeinderat am 26. Mai vorgenommen. Die CDU hat dabei alle 24 Plätze vergeben und zudem Ersatzkandidaten gewählt.

Dem Listenvorschlag, der vom CDU-Vorsitzenden Kai Hoffmann vorgestellt wurde, wurde durch die Mitgliedschaft dabei in großen Teilen entsprochen. Viele verschiedene Faktoren hatten die CDU-Verantwortlichen dabei im Vorfeld berücksichtigen wollen. Letztendlich habe sich der geschäftsführende Vorstand in der Vorbereitung und in Zusammenarbeit mit dem Gesamtvorstand dann dazu entschieden, den Anspruch der CDU als Volkspartei der Mitte auch in der Kandidatenaufstellung so zu formulieren. Als

Partei der Mitte wollte die CDU „alle Bevölkerungsteile Budenheims repräsentiert sehen“. Dabei ging es für alle Gruppen darum auch „Identifikationsfiguren innerhalb der CDU zu schaffen“. Diesem Anspruch sei man mit dem Listenvorschlag gerecht geworden.

Nach fast vier Stunden und allen durchgeführten Wahlgängen zeigte sich Hoffmann stellvertretend für den Gesamtvorstand dankbar für die von den anwesenden Mitgliedern gewählte Liste. Vor allem, dass man „sieben Frauen unter den ersten 22 Kandidatinnen und Kandidaten“ habe und „die jungen Bewerberinnen und Bewerber in dieser Deutlichkeit bestätigt wurden“, deutete Hoffmann als positives Zeichen, dass sich die CDU weiterhin zu einer modernen Volkspartei entwickelt, gerade auf Kommunalebene. „Die Liste ist eine gute Mischung aus

jungen Gesichtern, erfahrenen Kommunalpolitikern, weiblichen und männlichen Bewerbern. Sämtliche Berufsgruppen sind berücksichtigt und unsere Kandidatinnen und Kandidaten allesamt tief im Budenheimer Vereinsleben verankert.“

Die Liste in numerischer Reihenfolge: 1. Kai Hoffmann, 2. Torsten Becker, 3. Bettina Bachmann, 4. Andreas Weil, 5. Alexander Lang, 6. Wilhelm Hooch, 7. Volker Veyhelmann, 8. Frank Vornwald, 9. Wolfgang Wiesner, 10. Sandra Schöffel, 11. Andreas Köppl, 12. Alexander Bachmann, 13. Helmut Halbritter, 14. Doris Veyhelmann, 15. Dieter Jabkowski, 16. Julia Spitz, 17. Sophia Schanno, 18. Katrin Veltze, 19. Walter Köppl, 20. Christiane Melcher, 21. Hermann Avenarius, 22. Tim Frochmeier, 23. Roland Lang, 24. Manfred Roloff.

Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:
Telefon 06722/9966-0

Gebrauchtes kaufen oder verkaufen

mit Kleinanzeigen in der HZB, Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

Ich bin gerne für Sie da!



Ihr persönlicher Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: 06721/6812617

Mobil: 0160/5003498

achim.laqua@rheingau-echo.de

Achim Laqua
Mediaberater

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Rheingau Echo
Verlag GmbH
Die besten Seiten unserer Region

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de



Jörg Gräf wurde am 20. Dezember offiziell von Bürgermeister und Verwaltungsratsvorsitzenden Stephan Hinz zum Vorsitzenden des Vorstandes der Gemeindewerke Budenheim – AöR mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bestellt. Der Ur-Budenheimer Gräf ist bereits seit 2002 bei den Gemeindewerken beschäftigt und tritt die Nachfolge von Lothar Butzbach an, der zum 31. Dezember in Ruhestand ging. „Ich freue mich auf die Aufgabe und werde bei meinem Handeln die Interessen der Budenheimer Bürger in den Vordergrund stellen“, so Gräf nach der erfolgten Bestellung.

Förderverein hatte das Galli-Mitspieltheater eingeladen

Gelungene Weihnachtsfeier der katholischen Kindertagesstätte als toller Jahresabschluss

Budenheim. – Am 20. Dezember hat das Galli-Theater im Margot-Försch-Haus für Kinder und Eltern ein weihnachtliches Theaterstück über die „Geburt Jesu“ vorgebracht. Wie war es damals wirklich? Wem sind Maria und Josef auf der Suche nach einer Bleibe alles begegnet? Sind die Hirten wirklich einfach einem Stern gefolgt? Auf alle diese Fragen erfuhren die Kinder durch die Inszenierung der Weihnachtsgeschichte über Maria und Josef eine Antwort. Und das Beste war, die Kinder durften die Weihnachtsgeschichte mitspielen und miterzählen. Ob Maria, Josef, einen Esel oder ein Schaf, alle diese Rollen konnten die Kinder mitgestalten. Auch einige Eltern konnten ihre schauspielerischen Fähigkeiten als Könige beweisen. Bei dem lustigen und rührenden Mitspieltheater hatten alle Kinder,

Eltern und ErzieherInnen viel Spaß.

Mit selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen, Kuchen, Kinderpunsch und anderen Leckereien wurde die Adventszeit noch gemeinsam gefeiert und genossen. An dem Feiernachmittag überreichte der Förderverein zusätzlich jeder Kindergartengruppe einen Gutschein vom Kinderladen Wirth, damit sich die Gruppen für die Kinder noch eigene Wünsche erfüllen können. Das Kita-Team wurde ebenfalls von den Eltern mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die geleistete Arbeit im Jahr 2018 gewürdigt.

Es war ein schönes gelungenes Weihnachtsfest und die Kinder wissen jetzt, an Weihnachten wird die Geburt Jesu gefeiert. Am Ende des Tages waren sich Alle einig, es war ein toller Jahresabschluss.



Ministerpräsidentin Dreyer

Mit Optimismus ins Neue Jahr

In ihrer Neujahrsansprache hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer dazu aufgerufen, mit Optimismus in die Zukunft zu schauen. „Rheinland-Pfalz soll ein Land bleiben, wo alle Menschen die besten Chancen haben und gerne leben. Jeder und Jede kann dazu beitragen, dass es eine gute Zukunft wird“, so die Ministerpräsidentin. Dazu gebe es mehr Möglichkeiten als je zuvor, denn zum ersten Mal nach 50 Jahren habe die Landesregierung einen Haushalt ohne neue Schulden vorgelegt.

„Für 2019 haben wir uns viel vorgenommen. Die Landesregierung will den digitalen Wandel vorantreiben. Die Digitalisierung sichert den Erfolg unserer Unternehmen und bereichert unseren Alltag. Es ist doch wunderbar, wenn die Enkel Oma und Opa schnell eine Nachricht oder ein Bild schicken können. Intelligente Hilfsmittel tragen dazu bei, dass Menschen möglichst lange selbstständig in ihren Wohnungen leben können“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Die Landesregierung werde den Umweltschutz künftig noch mehr fördern und das Klima zum Beispiel mit umweltfreundlichen Bussen entlasten. Das vergangene

Jahr habe mit seinen Starkregenfällen und der Dürre auch in Rheinland-Pfalz deutlich vor Augen geführt, wie verletzlich unser Planet sei. „Mich hat tief beeindruckt, wie selbstverständlich und weit über das übliche Maß hinaus Feuerwehrleute, Polizei und Nachbarn denjenigen geholfen haben, deren Häuser im Juni unter Wasser standen.“

Für die Menschen in Rheinland-Pfalz sei es kein Widerspruch, heimatverbunden und gleichzeitig weltoffene Europäer zu sein. „Lassen Sie uns gerade im nächsten Jahr, wenn ein neues Europäisches Parlament gewählt wird, für gute Nachbarschaft und Weltoffenheit werben“, betonte die Ministerpräsidentin. Keine noch so große Herausforderung dürfe dazu verführen, die freiheitliche Demokratie und die liberalen Werte der Europäischen Union aufs Spiel zu setzen.

Zukunft sei kein Schicksal, sondern sie werde von jedem und jeder Einzelnen ebenso gestaltet wie von der Politik. „Machen wir 2019 zum Jahr eines Optimismus‘ des Herzens. Denn mit Zuversicht können wir die großen Aufgaben bewältigen, die vor uns liegen“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

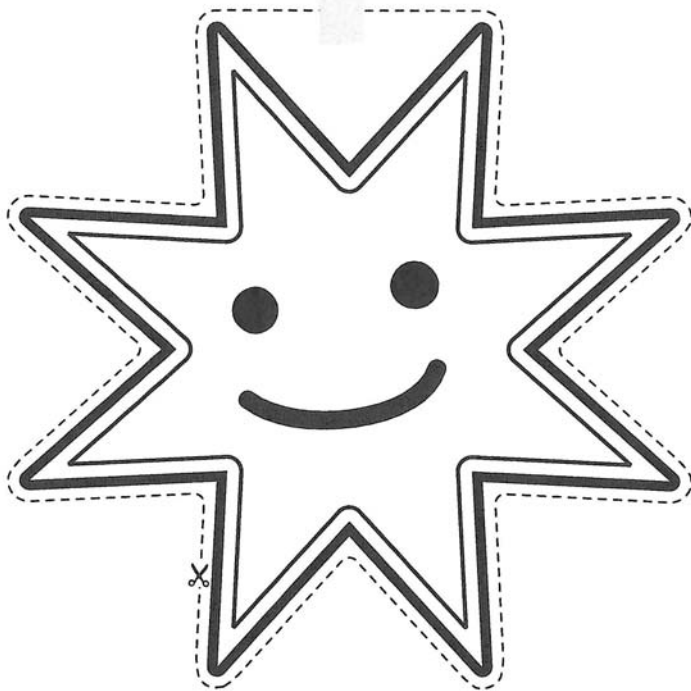
Die Sternsinger kommen

Budenheim. – „Wir gehören zusammen“ – das ist die Kernbotschaft der Sternsinger bei der aktuellen Aktion Dreikönigssingen. Damit stellen sich die Mädchen und Jungen, die als Sternsinger gekleidet von Haus zu Haus gehen, an die Seite von Kindern mit Behinderung – in diesem Jahr vor allem für einen Projektpartner in Peru.

Nach Sichtung der bisher eingegangenen Anmeldungen können in diesem Jahr keine Straßen den Tagen zugeordnet werden. Die Sternsingergruppen der Pfarrei St. Pankratius werden von Freitagnachmittag (4. Januar) bis zum Sonntagnachmittag (6. Januar) in

den Straßen von Budenheim unterwegs sein. Sie werden versuchen möglichst alle zu erreichen, die besucht werden wollen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+19“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Alle, die besucht werden möchten, bringen bitte den Stern an Klingel, Haustür oder Briefkasten an! So wissen die Sternsinger: hier sind wir erwünscht!



STERNSINGER ERWÜNSCHT!

Bitte den Stern ausschneiden oder einfach das ganze Blatt gut sichtbar an Ihrer Haustür anbringen.
Die Sternsinger besuchen Sie dann gerne.

Dankeschön zum Abschied Turngemeinde verabschiedete Lena Kern

Budenheim. – Zum Jahresende verliert die TGM Budenheim eine tragende Säule des PR- und Öffentlichkeits-Ausschusses. Am 7. Dezember wurde Lena Kern schweren Herzens verabschiedet.

Lena Kern war seit 2011 fester Bestandteil der TGM-PRler. Alles fing mit der Beteiligung an der Erstellung der Festschrift für das 125-jährige Vereinsjubiläum an. Von diesem Zeitpunkt an hatte sie die Lust entdeckt, bei den Aufgaben des PR-Ausschusses mitzuwirken. So kam es, dass sie in den vergangenen sieben Jahren insbesondere die Homepage der TGM Budenheim und die Sitecollection in Facebook pflegte, Texte redigierte und redaktionelle Aufgaben übernahm, Veranstaltungen fotografisch begleitete und

viele Jahre die Schnittstelle zu den regionalen Zeitungen darstellte. Darüber hinaus war sie maßgeblich an der Organisation zur Verteilung der Ankündigungspakete und -flyer im Vorfeld von neuen Kursen und TGM-Veranstaltungen beteiligt.

In den letzten drei Jahren manage sie zudem die Erstellung des Jahresheftes. Das alles bewerkstelligte sie aber nicht aus Budenheim, sondern von ihrem derzeitigen Wohnsitz im fränkischen Erlangen, wo sie in Kürze ihr Studium erfolgreich abschließen wird. Mit einem Dankeschön wird man diesem ehrenamtlichen Engagement kaum gerecht. „Dennoch ist es uns ein besonderes Anliegen ganz herzlich danke zu sagen“, so der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Mehner.



Verteilen Sie Ihre Werbung in alle Haushalte!
Mit z.B. einer Beilage in Ihrer Heimat-Zeitung Budenheim !!!

Info-Telefon: 06722/9966-0

Die Budenheimer GRÜNEN haben einen neuen Vorstand

Dr. Iris Dechent und Nicole Gotthardt-Brauer sind die neuen Vorstandssprecherinnen

Budenheim. – Auf der letzten Mitgliederversammlung wählten die Budenheimer GRÜNEN Dr. Iris Dechent und Nicole Gotthardt-Brauer zu ihren neuen Vorstandssprecherinnen. Als Beisitzer wurden Dagmar Leu und Dr. Josef Dechent gewählt. Kassierer bleibt Andreas Harschneck.

Iris Dechent engagiert sich von Beginn an bei den Budenheimer GRÜNEN. Sie weiß, was kommunalpolitisch läuft, kann gut vernetzen und ein Team zusammenhalten. Sie ist davon überzeugt, dass man „das Miteinander auf der kleinsten Ebene gut hinkriegen muss, wenn man es auf der großen Ebene erreichen will.“

Nicole Gotthardt-Brauer lebt noch nicht lange in Budenheim. Sie hat aber bereits kommunalpolitische Erfahrung im Ortsbeirat von Mainz-Mombach sowie im Kulturausschuss der Stadt Mainz ge-

sammelt. Außer ihrer Funktion als Vorstandssprecherin wird sie sich im Mai 2019 auf der Liste der GRÜNEN um einen Sitz im Gemeinderat bewerben.

Vor der Wahl des neuen Vorstands stand der Rechenschaftsbericht des alten auf der Tagesordnung. Uschi Engers hat dabei an die Aktionen des letzten Jahres, wie die Teilnahme an der Anti-AfD-Veranstaltung in Budenheim, die Veranstaltung zum Thema Car-Sharing, den Landtagswahlkampf und die Organisation des Flohmarktes erinnert. Ihr Appell an das neue Vorstandsteam und die Mitglieder war, dass der Ortsverband an den „GRÜNEN Themen“ des vergangenen Jahres dran bleiben sollte. Themen wie „Wasserenthärtung“, „Radwege“ und „Energieautarkes Budenheim“ müssten weiter vorangetrieben werden.



Von links: Dagmar Leu (Beisitzerin), Dr. Josef Dechent (Beisitzer), Nicole Gotthardt-Brauer (Vorstandssprecherin), Andreas Harschneck (Kassierer), Dr. Iris Dechent (Vorstandssprecherin).

(Foto: Klaus Neuhaus)

FERIENHÄUSER IN SÜDFRANKREICH



ab **475 €**
pro Woche im Haus
Chagall



FERIENHÄUSER

Im Künstlerort Saint-Paul-de-Vence, an der Côte d'Azur, erwartet Sie die Ferienanlage «Le Paradou». Die charmanten Häuser sind benannt nach den großartigen Impressionisten, die sich von dieser Gegend begeistern ließen. Mit typisch französischem Charme heißen Sie die vier romantischen Steinhäuser im Stil der Region willkommen. Gelegen in einem üppigen Garten und umgeben von Oliven-, Mandarinen-, Zitronen- und Orangenbäumen, Palmen und hohen Zypressen. Die Strände am Mittelmeer erreichen Sie mit dem Auto innerhalb einer Viertelstunde. Die Städte Nizza, Cannes, Monaco und St. Tropez liegen fast vor der Tür.

Ein perfektes Reiseziel für Genießer und Individualisten.

**DIE BESCHREIBUNG DER HÄUSER
FINDEN SIE IM AUSFÜHRLICHEN
FOLDER – GLEICH ANFORDERN!**



BUCHUNG UND BERATUNG

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Tel. 06722/99 66-0
anzeigen@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de



MIETPREISE IN EURO (pro Woche mit Eigenanreise)

SAISON	A	B	C
HAUS CHAGALL	475,-	625,-	725,-
HAUS Renoir	535,-	635,-	785,-
HAUS Matisse	595,-	895,-	1.045,-
HAUS Picasso	695,-	895,-	1.145,-

Die Preise gelten für 8 Tage/7 Nächte (Samstag bis Samstag) im gebuchten Haus mit Eigenanreise inklusive Endreinigung, Bettwäsche/Handtücher und Nebenkosten (Strom etc.).

WOCHENRABATT bei Buchung mehrerer Wochen (ab zwei Wochen) erhalten Sie 10 Prozent Ermäßigung auf die zweite Woche und 20 Prozent Ermäßigung auf die dritte Woche. Weitere Ermäßigungen ab vier Wochen auf Anfrage.

AUF EINEN BLICK

Reisetermine (jeweils Samstag bis Samstag) auf Anfrage. Der Mietpreis richtet sich nach dem Reisezeitraum.

- Saison A:** 16. Februar bis 23. März und 12. Oktober bis 30. November 2019
Saison B: 23. März bis 22. Juni und 31. August bis 12. Oktober 2019
Saison C: 22. Juni bis 31. August 2019

Veranstalter: Mondial Tours MT SA, CH-Locarno;
Bildnachweis: fotolia.com © samott, phant und Gorilla.

VdK lud zum Jahresabschluss ein Verbunden mit den Ehrungen langjähriger Mitglieder

Budenheim. – Der Einladung zur Jahresabschlussfeier, im stimmungsvoll geschmückten Saal des Bürgerhauses, waren viele Mitglieder und Freunde des VdK gefolgt. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich alle auf einen entspannten Nachmittag einstimmen. Dieser wurde musikalisch untermalt wie schon seit vielen Jahren von Udo Beuel.

Die Vorsitzende hob in ihrer Begrüßungsansprache besonders hervor, dass besondere Ehrungen anstünden. Sie bat dann den stellvertretenden Vorsitzenden des VdK Kreisverbandes Mainz-Bingen und den ersten Beigeordneten der Gemeinde Budenheim auf die Bühne, um die Ehrungen gemeinsam vorzunehmen.

Geehrt wurden zwei Mitglieder für zehn Jahre, 13 Mitglieder für 20 Jahre, sieben Mitglieder für 30 Jahre und ein Mitglied für 60 Jahre Zugehörigkeit zum VdK Sozialverband Budenheim. Die anwesenden Jubilare erhielten die Ehrenurkunde, Anstecknadel und ein Wein- bzw. Blumenpräsent als Dank für ihre langjährige Treue. Den abwesenden Jubilaren wurde die Urkunde mit Nadel zugestellt.

Die Ehrung wurde abgerundet mit dem Auftritt der „Sibirischen Lerchen“. Zwei wunderbare, glockenklare Stimmen und eine Pianistin. Nach zwei russischen Weisen er-



klangen fünf alte deutsche Weihnachtslieder. Den Abschluss ihres Gesanges bildete „Stille Nacht“ in russisch und deutsch. Ein stimmliches Klangerlebnis besonderer Art.

Ella Eimer-Hohmanns Lesestück „Schneegestöber“ war ebenso ein sehr gelungener Vortrag. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Lasst uns froh und munter sein“ hatten alle eine Pause verdient. Hier wurden die Gäste mit einer wohlschmeckenden und von allen Seiten gelobten „Hausmacher Gulaschsuppe“ verwöhnt.

Nach der Pause erzählte Anni Klauer auf der ihr eigenen Mundart vom „Weihnachtswunsch fer di Omma“. Eine sehr zeitnahe Erzählung.

Auch der Tenor und langjährige Mitgestalter der VdK Feste, Rudi Bopp in Begleitung von Udo Beuel hatte zum Gelingen des Nachmittages beigetragen. „Alle Jahre wieder“, „Jedes Abendrot ist ein Gebet“, „Die weiße Rose und die Uhr“ wurden von den Beiden gekonnt vorgetragen. Zum Ausklang der Jahresabschlussfeier wurde „Sierra Madre“ von Bopp und Bleuelangestimmt. Dabei hielt es keinen auf seinem Stuhl.

In ihrer Schlussrede betonte die Vorsitzende, dass die kranken und die in Heimen lebenden Mitglieder, soweit bekannt, besucht und mit einem kleinen Präsent bedacht werden. Ein besonderer Dank ging an die vielen Helfer, ohne deren Mithilfe ein solches Programm nicht zu bewältigen wäre. Auch ein großes „Dankeschön“ richtete die Vorsitzende an die vielen im „Verborgenen bleiben wollenden“ Spender, ohne deren Zuwendungen eine solch umfangreiche Mitgliederbetreuung nicht machbar wäre.

Nun folgte noch eine Überraschung für Anni und Herbert Klauer: „Inge Buchmeier und Erika Berg dankten ihnen mit einem Blumenpräsent und einem Gutschein im Namen der Mitglieder für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz zum Wohle der nun schon auf 475 Mitglieder angewachsenen VdK-Familie.

Damit alle es erfahren

Familienanzeigen

in die
Heimat-Zeitung Budenheim!

Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag, 07.01.2019

09.30 Uhr Sitztanz (1 Euro)
 15.00 Uhr Stadt – Land – Fluss
 17.30 Uhr Parkinson – Gymnastik

Dienstag, 08.01.2019

15.00 Uhr Gedächtnistraining
 17.00 Uhr Seniorenchor – Probe

Mittwoch, 09.01.2019

15.00 Uhr Bewegung hält fit und macht Spaß: Gymnastik mit Gabi Bieser (1 Euro)

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 10.01.2019

15.00 Uhr Wir spielen Kniffel

Freitag, 11.01.2019

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim
 15.30 Uhr Balldart

– Donnerstags von 11.00 – 12.00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

– Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe)

Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten (06139/1490).

–Senioren sicherheitsberatung:

Gerd Breit Tel.: 06139/9625786

Roswitha Mann Tel.: 06139/8086

Budenheim 27.12.2018

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Einsammeln von Weihnachtsbäumen

Die Mitglieder des Gemeinderates werden am **Samstag, 12. Januar 2019**, Weihnachtsbäume einsammeln. Die Bäume werden an einem zentralen Platz in Budenheim gelagert und am Montag, 14. Januar 2019 geschreddert.

Die Aktion des Gemeinderates ist ein

wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Daher bitten wir alle Einwohner/Innen, sich daran zu beteiligen und die Weihnachtsbäume am 12. Januar 2019 bis spätestens 08:00 Uhr auf dem Bürgersteig vor dem Haus bereitzustellen. Bäume, die zu einem späteren Zeitpunkt auf den Gehweg gestellt werden, können nicht mehr eingesammelt werden. Um die Verwertung des geschredderten Holzes zu gewährleisten, müssen die Weihnachtsbäume von Schmuck und Behang (z. B. Lametta, Engelshaar) frei sein.

Sofern Einwohner/Innen an einer Verwendung des Schreddergutes im privaten Bereich interessiert sind, erfolgt eine kostenlose Abgabe am Montag, 14. Januar 2019, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr am Parkplatz Rheinufer (Isola-della-Scala-Platz). Interessierte Bürger/Innen sollten sich zuvor beim Bauhof unter der Tel.-Nr. 9306-153 melden.

Budenheim, 02.01.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (S. Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Bürgerreise 2019 führt in den Schwarzwald

Die 4-tägige Bürgerreise führt vom 13.- 16. Juni 2019 nach Bahlingen am Kaiserstuhl.

Am östlichen Kaiserstuhl in herrlicher Landschaft gelegen, hat sich Bahlingen bis heute den Charakter eines typischen Kaiserstühler Weinbauortes erhalten. Wunderschöne Fachwerkhäuser und Winzerhöfe bestimmen das Ortsbild. Neben Landwirtschaft und Weinbau hat sich in den letzten Jahrzehnten auch eine große Anzahl von Industrie- und Gewerbebetrieben in Bahlingen angesiedelt, so dass Bahlingen auch als Gewerbestandort einen guten Namen hat.

Die Reisegruppe ist im zentrumsnahen Hotel Landgasthof zum Lamm untergebracht. Neben der Stadtführung sind somit eigene Unternehmungen problemlos möglich.

Am Anreisetag wird zunächst ein Zwischenstopp auf dem Vogtsbauernhof eingelegt. Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof ver-

steht sich als kulturelles Forum für den ganzen Schwarzwald. Es erforscht und vermittelt die Kulturgeschichte aller ländlichen Schwarzwaldregionen. Es sammelt und erhält wichtige Kulturgüter des gesamten Schwarzwalds und macht sie für Einheimische wie Besucher auf Dauer zugänglich.

Am Abend findet ein gemeinsames Abendessen im Hotel statt.

Am zweiten Tag wird Freiburg besichtigt. Freiburg im Breisgau ist eine kreisfreie Großstadt in Baden-Württemberg. Von 1945 bis zur Gründung des Landes Baden-Württemberg am 25. April 1952 war Freiburg im Breisgau die Landeshauptstadt des Landes Baden. Gegenwärtig hat das am Fluss Dreisam gelegene Freiburg 229.636 Einwohner und nimmt damit auf der Liste der größten Städte Baden-Württembergs nach Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim die vierte Stelle ein. Die Altstadt mit ihren Wahrzeichen (besonders dem Münster und den Bächle) ist Ziel von jährlich über drei Millionen Besuchern. Im Rahmen einer Stadtführung können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Geschichte und die zahlreichen Bauten der Stadt informieren lassen.

Der Ausflug findet mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel ein gemütliches Ende.

Am dritten Tag ist eine Schwarzwaldrundfahrt geplant.

Mit einer ganztägigen Reiseleitung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschiedenen Facetten des Schwarzwaldes hautnah erleben. Der Tagesausflug führt zu beliebten Reisezielen wie Glottertal, St. Märgen, St. Peter am Titisee, Feldberg, Geschwend, Todtnau, Grafenhausen und in den Dom von St. Blasien. Anschließend gibt's ein gemeinsames Abendessen im Hotel.

Am vierten Tag führt die Reise nach Rottweil. Die Stadt Rottweil ist die älteste Stadt Baden-Württembergs und glänzt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Um diese historische Stadt anders zu erleben steht auf dem Reiseprogramm eine Historische Stadtführung im Kostüm. Danach können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Stadt eigenständig erkunden, bevor es am Nachmittag wieder zurück nach Budenheim geht.

Der Reisepreis beträgt bei Unterbringung im Doppelzimmer 349 Euro/ Person und im Einzelzimmer 406 Euro/ Person.

Im Reisepreis enthalten sind:

– 4-tägige Fahrt im modernen Reisebus

– 3 Übernachtungen inkl. Frühstück im 3 Sterne Hotel Landgasthof zum Lamm

– 3x 4-Gangmenü mit 2-Hauptgängen zur Wahl

– Eintritt Vogtsbauernhof in Gutach

– Stadtführung in Freiburg

– Ganztägige Reiseleitung zur Schwarzwaldrundfahrt

– Domführung St. Blasien

– Historische Stadtführung in Rottweil

Anmeldeschluss ist am 25.01.2019.

Bedingt durch die feststehende Bettenzahl in den gebuchten Hotels und die Sitzplatzzahl im Reisebus ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Die Reihenfolge der Anmeldungen spielt bei der Teilnahmeberücksichtigung keine Rolle. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Los ermittelt.

Die Auslosung findet am 31.01.2019 2019 um 17:00 Uhr im Rathaus (Ratssaal) statt.

Die Auslosung ist öffentlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ergänzend zu der Teilnehmerliste wird auch eine Warteliste ausgelost. Eine Teilnahmeberechtigung besteht nur für die ausgelosten Personen – eine Übertragung ist nicht möglich, da bei Verhinderung die Reihenfolge der Warteliste gilt.

Weitere Informationen zur Bürgerreise erhalten Interessierte bei der Gemeindeverwaltung, Frau Rejak, Telefon: 06139/299-112.

Ebenso können dort auch Anmeldungen schriftlich oder auch telefonisch vorgenommen werden.

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

07.01. Stein, Manfred

75 J.

Bekanntmachung

Ergebnisse der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.12.2018

1. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt nicht das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Nutzungsänderung in Spielraum für Automaten Spiele auf dem Grundstück Mainzer Straße 15.

2. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt nicht das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Nutzungsänderung einer Wohnung in eine Gaststätte „Haus B“ auf dem Grundstück Heidesheimer Str. 10.

Budenheim, 20.12.2018

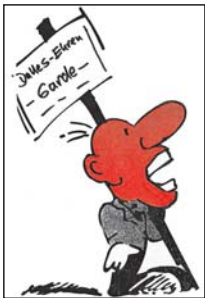
Gemeindeverwaltung Budenheim
 (S. Hinz)
 Bürgermeister

Vereine



**Deutsch-Italienischer
Freundeskreis
Budenheim-
Isola della Scala**

Im Januar findet ausnahmsweise kein Stammtisch statt. Der nächste Stammtisch wird dann am Dienstag, 12. Februar um 19 Uhr sein.



Garde-Stehung im Margot-Försch-Haus

Leider musste die Stehung verlegt werden. Sie findet nicht in der Backstubb beim Wein-Klein, sondern im Margot-Försch-Haus an der katholischen Kirche statt (Gonsenheimer Straße 43). Die Bewirtung führt in gewohnter Manier das Team vom Wein-Klein durch. Es sind noch Karten erhältlich unter mail@dalles-ehrengarde.de.



**Carnevalclub
Budenheim 1925 e.V.**

Glitter, Flitter, Ladies Night, perfekt gestylt zur Schlagerzeit, atemlos durch die Nacht, weil Schlagermusik Laune macht. Glitzeroutfit, Discoklang, feiern, lachen, stundenlang, Mädels kommt zum CCB Der Kongress wird superschee. Tolle Musik als roter Faden, Ciro und Reni Beck sind eingeladen, kommt wir feiern bis in die Nacht, weil unsere Sitzung Stimmung macht. Neugierig? Warum noch warten? Kommt Mädels, es gibt noch Karten! Wer's jetzt noch nicht entscheiden kann, stellt an der Abendkass sich an. Vorverkauf jeweils freitags, 18. Januar und 1. Februar von 17 bis 19 Uhr bei Wein-Klein.

Anzeigen in der Heimat-Zeitung
sind Werbung in alle Haushalte



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

Neujahrsempfang 2019

Am Mittwoch, 9. Januar, um 15 Uhr sind alle Mitglieder der Budenheimer Sport-Gemeinschaft mit Partnern und Freunden herzlich zum Neujahrsempfang ins Bürgerhaus eingeladen, um mit einem Glas Sekt in geselliger Runde auf das neue Jahr anzustoßen. Saalöffnung ist um 14.30 Uhr.

Übungsstunden

Wassergymnastik beginnt am Freitag, 4. Januar, Gymnastik bei Brigitte Bauer Montag, 7. Januar, und Dienstag, 8. Januar 2019 zu den bekannten Zeiten.

Weitere Termine 2019

Bewegungstreffe finden statt am:
6. Februar
13. März,
8. Mai,
9. Oktober und
6. November, jeweils um 15 Uhr im Bürgerhaus.
Am 10. April findet um 17 Uhr die Mitgliederversammlung statt. Termine für Halb- und Ganztagsausflug werden rechtzeitig in der

BHZ bekanntgegeben.

Rehabilitationsgymnastik am Vormittag

Die Dienstags-Gymnastikstunden beginnen wieder am 8. Januar und die Mittwochs-Gymnastikstunden starten am 9. Januar, jeweils um 9.30 und 11 Uhr im Margot-Försch-Haus. Interessierte, die gerne einmal unverbindlich teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen.



Sprechstunde Betreuung

Am Donnerstag, 10. Januar findet in der Erwin-Renth-Straße 15 (2. Stock) in der Zeit von 10 bis 11 Uhr die nächste Sprechstunde zum Thema Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht statt. Es berät Sie Susanne Buch vom Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V. (Telefon 06131/4996232).

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind: St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117. Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de St. Vincenz und Elisabeth Hospital An der Goldgrube 11, 55131 Mainz Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117, www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind: Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Januar 2019:

Dr. med. Matthias Pick, Kirchgasse 2, 55126 Mainz, Telefon 06131/40995.

Am Mittwoch, 9. Januar 2019: Dr. Jakob, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51161.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben

an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden. In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240 (Angaben ohne Gewähr)

Online-Seminare

Webinare bringen digitalen Verbraucherschutz voran

Rheinland-Pfalz baut seine digitalen Angebote zum Verbraucherschutz aus. Künftig wird die Verbraucherzentrale, unterstützt vom Verbraucherschutzministerium, Webinare anbieten. Diese Online-Seminare zu Verbraucherschutzthemen können von jedem Winkel von Rheinland-Pfalz aus bequem genutzt werden. „Wir bringen den Verbraucherschutz in die Wohnzimmer“, erklärte Verbraucherstaatssekretärin Dr. Christiane Rohleder. Bei einer Demonstration eines Muster-Webinars vor Medienvertretern stellte sie gemeinsam mit Ulrike von der Lühse, Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, das Projekt vor.

„Die Webinare sind ein weiterer Baustein auf dem Weg zur digitalen Verbraucherzentrale. Damit greift der Verbraucherschutz nicht nur digitale Themen auf, sondern wird selbst digital“, erläuterte Staatssekretärin Rohleder. „Verbraucherschutzministerium und Verbraucherzentrale bauen Schritt für Schritt ein Online-System auf, damit die Bürger schnell und zuverlässig genau die Hilfe bekommen, die sie gerade benötigen.“

„Seit Mai 2018 können Rat-suchende über die Internetseite der Verbraucherzentrale online Termine vereinbaren“, so Ulrike von der Lühse. „Video-Chats und die nun startenden Webinare sind

weitere Bausteine unserer digitalen Beratungs- und Informationsangebote.“ Bei den Video-Chats helfen zugeschaltete Sprachmittler, Sprachbarrieren in Beratungsgesprächen u. a. mit Geflüchteten zu überwinden. 2019 soll das Beratungsangebot per Video-Chat auf weitere Bereiche ausgedehnt werden.

Christiane Rohleder betonte, dass Online-Angebote besonders Menschen zugute kommen, die wenig mobil und zeitlich eingeschränkt sind. Dazu zählten insbesondere viele Berufstätige und junge Familien. „Gerade im ländlich strukturierten Rheinland-Pfalz ist es wichtig, sich auch vom Wohnzimmer aus informieren zu

können. Insofern schaffen wir mit digitalen Angeboten auch ein Stück mehr Chancengleichheit“, erklärte die Verbraucherschutzstaatssekretärin.

Das Ministerium hat die finanziellen Projektmittel für die Verbraucherzentrale im Doppelhaushalt 2019/20 um insgesamt 335.000 Euro aufgestockt. „Davon profitiert insbesondere die Digitalisierung der Verbraucherarbeit ganz stark“, unterstrich Rohleder.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Video-Chats unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/videochat-rlp, Webinare unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/.

Gewerbe	Zier-pflanze	▼	Vorname der Autorin Blyton	Strom zur Nordsee	▼	spani-scher Ausruf	Unsinn (ugs.)	englisch: Süden, südlich	▼	Berg-land in Äthio-pien	▼	Roman von Emile Zola	chine-sische Dynastie	in best. Anzahl (zu ...)	▼	▼	Hawaii-Insel (USA)	erleich-tert	unbe-stimmter Artikel									
►	▼			▼		Prali-nen-füllung	►					▼	▼	Kampf-gerät	►			▼	▼									
►						Flächen-maß		be-inhalten	►								Jazzge-sangs-stil											
Augen-gläser			leimen		drin-gend	▼				süd-amerika-nischer Kuckuck	►			Argo-nauten-führer	►		▼											
Rufname Clintons		Müll	▼							Öffnen des Fasses	►								Wasser-sportler									
►				Strom durch Ägypten	▼											Nacht-falter	gebo-gene Glied-maßen		Heiß-ge-tränk	▼								
►				▼																								
Spiel-karten austeilen	Investi-tionen	Spott-schrift																							Berliner Flug-hafen		nordis-che Götter-botin	
„Grau-tier“	►	▼																							►			
►				in der gleichen Weise	▼																				modern	►		getrock-nete Traube
franz. Schrift-steller † (Boris)			spani-scher Artikel												Possen-reißer	►												
artig, brav	►				Teil des Pfeil-bogens	▼	▼	franzö-sischer Schrift-steller †	Sänger der 60er (Paul)	deutsche Sängerin (Mary)	süd-pakista-nische Provinz	▼	indischer Staats-mann † 1964		Abk.: links oben		Luft der Lunge		Jugend-licher (Kw.)									
►								eine einzelne Ware	►							starker Zweig	►											
Kredit			kurz für: an dem		dt. Schlager-sänger	►					Teil der Bibel (Abk.)		Abend-mahls-brot	►														
Busch-wind-röschen		Gummi-harzart	►					Anden-geier	►						Blut-ader	►												
►							Unter-kunft	►								englisch: Männer	►											

WWP2010-1



Buchtipp

Was alte Knochen verraten

Was menschliche Knochen über das Leben und das Ableben unserer Vorfahren aussagen, beschreibt Joachim Wahl in seinem neuen Buch „Knochenarbeit“. Er geht dabei ebenso der Frage nach den Lebensumständen sowie der Todesursachen nach. Gespickt mit vielen Fachtermini ist es keine leichte Feierabend-Literatur, sondern zeigt fachlich kompetent die wissenschaftlichen Entschlüsselungsmethoden auf, die für uns auch die bereits tote Vergangenheit lebendig machen. Dieses Buch ist nichts für zart Besaitete: Menschliche Skelettreste sind stumme Zeugen vom Leben unserer Vorfahren, aber auch von der Gewalt zwischen ihnen. Kannibalen im Paläolithikum, eine Patchwork-Familie aus der Jungsteinzeit, Grabräuber im frühen Mittelalter: Unterhaltsam und kenntnisreich präsentiert Joachim Wahl ein buntes Kaleidoskop an Fallbeispielen aus der anthropologischen Forschung. Bei der Auffindung von Leichen oder Leichenteilen stellen sich verschiedene Fragen. Mit an vorderster Stelle: Wer ist zuständig? Liegt eine natürliche Todesursache vor? Muss die Staatsanwaltschaft tätig werden? Hat ein Totengräber nicht aufgepasst? Fällt die Angelegenheit in den Zuständigkeitsbereich der Archäologen?

Das Vorhandensein von Weichteilen schließt nicht zwangsläufig die Archäologen aus, denn Mumifizierungsprozesse können je nach Liegebedingungen — z. B. auf einem trockenen, gut durchlüfteten Dachboden — innerhalb weniger Jahre stattfinden oder einen Körper im Moor für Jahrtausende konservieren. Ähnliches gilt bei Skelettfunden, die von einem Toten stammen könnten, der erst vor wenigen Monaten im Wald verscharrt wurde. Oder es sind bereits Archäologen vor Ort, die im Vorfeld einer geplanten Baumaßnahme oder infolge vorangegangener Aktivitäten von Raubgräbern Ausgrabungen durchführen.

Da bei unerwartet angetroffenen Überresten in der Regel als Erstes die Polizei gerufen wird, konzentriert sich deren primäres Interesse zunächst auf die Liegezeit des Leichnams bzw. das sogenannte postmortale Intervall

(PMI).

Denn obwohl es in Deutschland laut Gesetz keine Verjährungsfrist für Mord gibt, werden nach einem PMI von über 50 Jahren üblicherweise keine polizeilichen Ermittlungen mehr eingeleitet. Doch diese Grenze ist schwieriger zu bestimmen, erläutert Wahl.

Es sei schon vorgekommen, dass Polizei und Rechtsmedizin ein 3.000 Jahre altes bronzzeitliches Frauengrab aufgrund der vorgefundenen, fälschlicherweise als „billiger Modeschmuck“ angesprochenen grünlich korrodierten Accessoires und ohne Hinzuziehung von Archäologen oder Anthropologen als Fall für die Staatsanwaltschaft eingestuft haben.

Doch sobald die Zuständigkeiten geklärt sind, geht es darum, den vorgefundenen Leichen oder Leichenteilen so viele Detailinformationen zu entlocken wie möglich. Dabei liegen die methodischen Ansätze zwischen dem Rechtsmediziner, der sich im Auftrag der Staatsanwaltschaft der rezenten und dem Anthropologen gar nicht so weit auseinander. Die Unterschiede liegen am ehesten darin, dass Ersterer es mit mehr oder weniger frischen Leichen zu tun hat, deren Identität und Todesursache es festzustellen gilt, um Ermittlern und Gericht zuzuarbeiten. Letzterer hingegen beschäftigt sich bis auf seltene Ausnahmen ausschließlich mit Skelettresten, und die von ihm obduzierten Menschen bleiben fast immer anonym. Die Untersuchung urkundlich bekannter historischer Persönlichkeiten gehört in diesem Metier zu den seltenen Ausnahmefällen.

Die in diesem Buch beschriebenen Fälle sollen beispielhaft aufzeigen, mit welchen Methoden die beteiligten Spezialisten zu weiterführenden Erkenntnissen gekommen sind.

Was die Spezialisten mit ihrem detektivischen Spürsinn und modernster Technik aus den konservierten Knochen lesen, gibt ebenso erschreckende wie faszinierende Einblicke in das Leben, Leiden und Sterben durch die Jahrtausende.

In 50 Kapiteln führt Joachim Wahl durch verschiedenste Kulturkreise und Epochen, von Stuttgart

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 06.01.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Ulla Klotzki)

Dienstag, 08.01.2019

17.00–18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00–20.00 Uhr Teenkreis

Mittwoch, 09.01.2019

19.45–20.45 Uhr Kleine Kantorei Chorprobe

Donnerstag, 10.01.2019

17.00–17.45 Uhr Kinderchor

Freitag, 11.01.2019

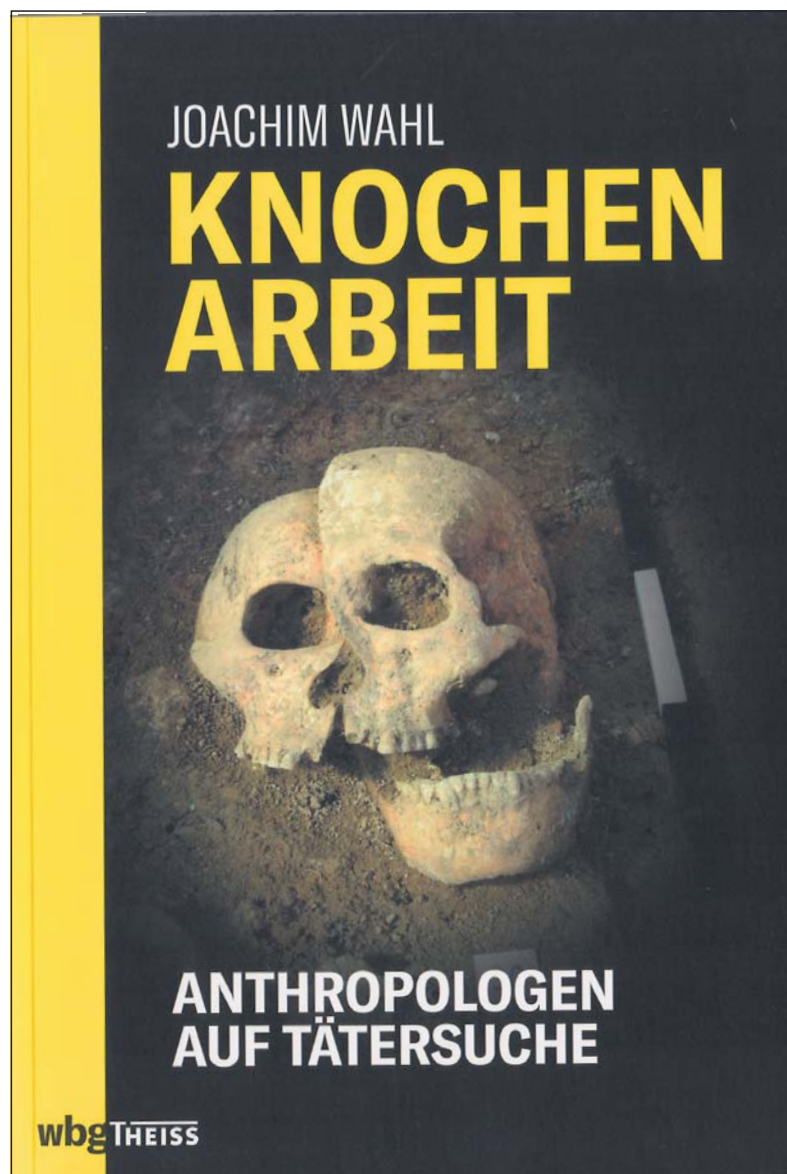
17.00 Uhr Crazy Cookies

Büro-Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00–17.00 Uhr, Mittwoch, 9.00–12.00 Uhr;

Donnerstag, 15.00–18.00 Uhr; Freitag, 9.00–12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368



Joachim Wahl. *Knochenarbeit*, wbg Theiss 2018, 256 Seiten mit 50 s/w Abbildungen, Glossar, Preis: 19,95 Euro, ISBN 978-3-8062-3659-0.

bis Sibirien und von der Altsteinzeit bis in die Neuzeit, und lässt den Leser teilhaben an der spannenden Forschungsarbeit der Anthropologen.

Der Autor Joachim Wahl untersucht als Anthropologe am Landesamt für Denkmalpflege in Konstanz menschliche Skelettfunde.

Buchvorstellung

Cook: Vom Bauernhof aufs Meer

Vom Bauernsohn zum größten Seefahrer aller Zeiten – so könnte man die Karriere von James Cook auf den Punkt bringen. Vor 250 Jahren stach Captain James Cook mit der Endeavour zum ersten Mal in See. Es war der Beginn seiner ersten, von drei, Südsee-Reisen, mit denen er das Wissen um Geographie und Naturgeschichte erweiterte und den europäischen Handel ausweitete. Seine Reisen haben zu tiefgreifenden Veränderungen im europäischen Denken und der Kultur geführt.

Erstmals werden nun James Cooks Aufzeichnungen zu seinen Reisen mit anschaulichen Bildmaterial und aufwendiger Gestaltung veröffentlicht.

Nicholas Thomas hat sich intensiv mit James Cook und seinen Aufzeichnungen befasst und veranschaulicht diese in seinem Buch „Um die Welt mit James Cook“, das im September bei wbg Theiss erschienen ist.

Die Tagebücher von James Cook, in denen er seine drei Weltreisen dokumentierte, lesen sich so spannend wie Abenteuerromane. Mit diesem Buch liegt nun eine Auswahl seiner Texte in einer prächtigen und eindrucksvollen Ausgabe vor.

Nicholas Thomas ist Anthropologe und Historiker. Seit 2006 ist er Direktor des Museums für Archäologie und Anthropologie der Universität Cambridge. Seit mehreren Jahrzehnten beschäftigt er sich mit der Geschichte und den Menschen des pazifischen Raums.

Die Forschungsreisen, die James Cook zwischen 1768 und 1780 unternahm, erweiterten den Kenntnisstand der Europäer über die Welt und vor allem über den Pazifik, Australien und die Antarktis drastisch. Die Expeditionen waren allerdings nicht nur von großer Bedeutung, weil sie weiße oder falsch dargestellte Flecken auf den Karten mit präzise gezeichneten Küstenverläufen füllten und viele Inseln und Archipele exakt verorteten. Die Reisen waren auch für die Theorie der Geographie, für den Handel und die Naturgeschichte bedeutsam. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse waren weitreichend und jene über Menschen – die Begegnungen mit verschiedensten Völkern des Pa-

zifiks – waren beachtlich.

Cook stammte bekanntlich aus einfachen Verhältnissen. 1728 in eine Bauernfamilie nahe dem heutigen Middlesbrough in Yorkshire geboren, zog er zunächst in den Küstenort Staithes und ging dann in den Hafen von Whitby, wo er Erfahrungen im Kohlehandel sammelte. 1755 trat er in die Royal Navy ein und erwarb sich wegen seines Könnens und seiner Gründlichkeit als Vermesser bald großes Ansehen. Seine Neufundland-Karten waren so hervorragend, dass er zum Kommandanten der Endeavour ernannt wurde.

Die Jahre nach dem Siebenjährigen Krieg (1756–1763) waren friedlich. Wissenschaft und Künste standen in Blüte.

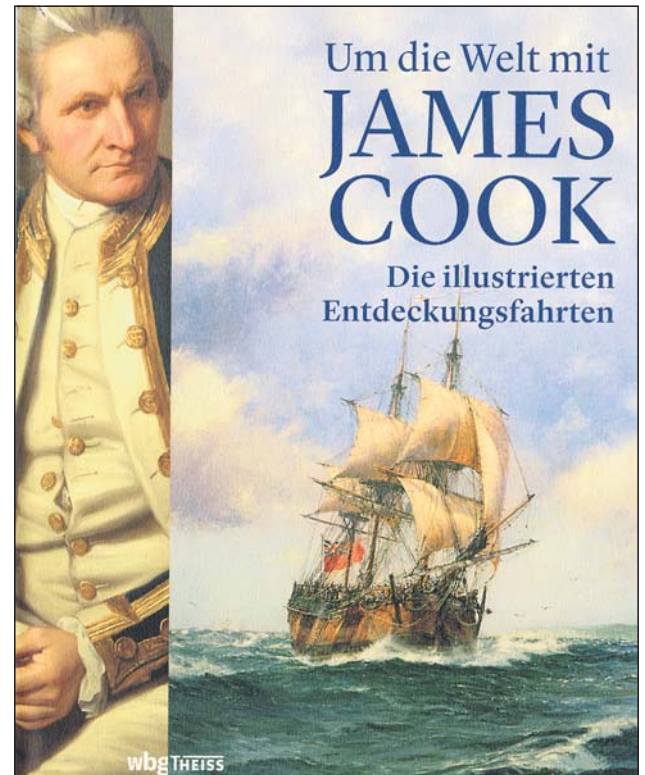
Äußerer Anstoß für die erste große Seereise Cooks war die Chance, den Durchgang der Venus weltweit an mehreren Punkten zu beobachten, was zu einer internationalen Zusammenarbeit führte. Der Transit sollte von der kurz zuvor entdeckten Insel Tahiti im Südpazifik aus verfolgt werden. Aber natürlich diente diese Expedition darüber hinaus noch anderen strategischen Zielen. Britannien war dynamisch und kommerziell ambitioniert. Die Möglichkeit, dass ein „Südkontinent“ existieren könnte, der vielleicht in seinen Ressourcen mit China oder Indien vergleichbar wäre, stieß allgemein auf großes Interesse. Die Nation, die ihn als Erste entdeckte und den Handel mit diesen Gebieten oder Nationen aufbaute, würde im immer-währenden Konkurrenzkampf der europäischen Staaten entschieden im Vorteil sein. Deshalb sollte die Endeavour nach einem längeren Aufenthalt in Tahiti sich Richtung Süden auf die Suche nach dem Südländ begeben, dann ganz Neuseeland umfahren und die Ostküste Australiens kartieren.

Im Laufe der Reise entwickelte Cook einen Plan, wie sich ein für alle Mal klären ließe, ob es denn einen Südkontinent gab. Er erhielt die Gelegenheit, die Idee bei einer zweiten Expedition zu erproben, in deren Verlauf er anstrengende Vorstöße in die arktischen Gewässer unternahm. Zwar fiel das Ergebnis negativ aus, doch danach konnte Cook die Erforschung der Südmeere als abge-

schlossen betrachten. Nach seiner Rückkehr von der zweiten Reise erwartete man, dass Cook seinen Abschied nehmen würde. Doch dann wurde eine dritte Expedition vorgeschlagen, um ein weiteres großes geographisches Rätsel zu lösen: Existierte eine schiffbare Nordwestpassage, durch die man vom Nordatlantik in den Nordpazifik fahren konnte?

Mit einer derartigen Route würde die Seereise nach China schneller und weniger riskant sein als auf den Strecken um Südafrika und Südamerika herum. Cook konnte der Herausforderung nicht widerstehen und nahm das Oberkommando über eine dritte große Seereise an. Die Expedition sollte erneut intensive Kontakte mit den Inselbewohnern des Pazifiks bringen – aber auch Momente voller Spannungen und Konflikte. Der Versuch, eine navigierbare Passage zu finden, erwies sich als frustrierend und kräftezehrend. Als er durch die Beringstraße fuhr und die Gewässer der Arktis erforschte, traf Cook auf riesige Felder von Meereseis und kehrte um. Er beschloss allerdings, in der nächsten Saison einen zweiten Versuch zu wagen.

Doch im Hawaii-Archipel wurde er in Beziehungen zu einem dynamischen Königreich hineingezogen, das er nicht vollständig verstand. Anfangs als fleischgewordener Gott willkommen geheißen, der zufällig genau in dieser Jahreszeit in Erscheinung treten sollte, stellte er bei seiner Rückkehr auf die große Insel Hawaii nach einem



Nicholas Thomas: Um die Welt mit Thomas Cook, Die illustrierten Entdeckungsfahrten, 320 Seiten, mit 200 farbigen Abbildungen, Preis: 49,95, ISBN 978-3-8062-3789-4.

Sturm eine Gefahr für den König dar und die Beziehungen verschlechterten sich. Dies hatte Gewalttätigkeiten in der Kealakekua Bay zur Folge, in deren Verlauf der Seefahrer am 14. Februar 1779 getötet wurde.

Seine Forschungsreisen trugen rasch zum Aufbau des transpazifischen Pelzhandels, zur Kolonisierung Australiens und zur Errichtung christlicher Missionsstationen auf Tahiti bei.

Die Forschungsreisen waren teilweise so einflussreich, weil Cook und seine Wissenschaftler und Begleiter gute und fesselnde Autoren waren. Sie erweckten die Orte, die sie besuchten, die Gefahren und die Dramatik der Reise in bemerkenswert lebendigen Worten zum Leben. Knapp zweihundertfünfzig Jahre später vermitteln uns ihre Berichte die Risiken dieser epochalen Expeditionen und die Aufregung der Begegnungen mit exotischen Völkern ebenso realitätsnah wie spannend.

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Kellerdecke: Eine Dämmung lohnt sich fast immer

st die Decke eines unbeheizten Kellers nicht gedämmt, gibt das Erdgeschoss permanent Wärme über den Fußboden ab. Das ist noch bei vielen älteren Häusern der Fall und zeigt sich an erhöhten Heizkosten und Fußkälte im Erdgeschoss.

Dabei ist die Dämmung der Kellerdecke eine wirtschaftliche Energiesparmaßnahme, da Materialkosten von nur etwa 20 Euro pro Quadratmeter anfallen. Wird ein Fachbetrieb beauftragt, betragen die Kosten insgesamt etwa 40 Euro pro Quadratmeter.

Wer sich selbst an der Dämmung versuchen will, arbeitet am besten mit fertigen Kellerdecken-Dämmplatten, die von unten an die Decke geklebt oder gedübelt werden. Verlaufen an der Kellerdecke Installationen, werden mehrere Dämmplatten verwendet und schichtweise aufgebracht, so dass die Rohre in die Dämmung eingearbeitet werden können, vo-

rausgesetzt die Kellerräume sind hoch genug und es schließen keine Fenster oder Türen dicht unterhalb der Decke an. Unebene Kellerdecken benötigen eine Unterkonstruktion, auf der das Material angebracht wird. Dabei sollten Fugen und Anschlüsse luftdicht verschlossen werden, damit sich die Dämmwirkung nicht verringert. Nach Energieeinsparverordnung (EnEV) muss der Wärmedurchgangskoeffizient der gedämmten Kellerdecke kleiner als 0,30 W/(m²K) sein. Dazu sollten die Dämmplatten eine Dicke von etwa acht bis zwölf Zentimetern haben bei einer Wärmeleitgruppe WL 035 bzw. 040. Wird noch besser gedämmt und die Dämmung von einem Fachbetrieb durchgeführt, können staatliche Zuschüsse beantragt werden.

Zu den Details der Kellerdämmung und zu allen Fragen des Energiesparens im Alt- und Neubau berät der unabhängige Ener-



Zehn Zentimeter sollten es bei einem guten Dämmstoff mindestens sein. Das Anbringen in Schichten erleichtert das Einarbeiten von Rohren und Anschlüssen. (Foto: B. Andre)

gieberater der Verbraucherzentrale nach Terminvereinbarung. Die Energieberatung ist in Mainz am Donnerstag, 17. Januar von 12.30 bis 18.30 Uhr im Umwelt-

informationszentrum (Dominikanerstraße 2). Das Beratungsgespräch ist kostenlos. Telefonische Voranmeldung unter 0800 / 60 75 600 (kostenlos).

Energiespartipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Typische Wärmebrücken bei Altbauten

Jedes alte Haus ist anders, aber eines haben fast alle gemeinsam: Mancherorts zieht es und die Wände sind kalt. Sehr kalte Stellen werden als Wärmebrücken bezeichnet, denn über sie wandert besonders viel Wärme nach draußen, die eigentlich im Haus bleiben soll. Im Extremfall können diese Kältezonen auch eine Schädigung von Bausubstanz und Wohnklima durch Feuchte-, Frost- und Schimmelschäden verursachen.

Viele Wärmebrücken sind durch Konstruktion und Material bedingt – Außenwandecken so wie Vor-

sprünge, Gauben, Fensterstürze oder eine Stahlbetonplatte, die sich als Balkon nach draußen fortsetzt, haben materialbedingt eine hohe Wärmeleitfähigkeit und geben durch ihre große Oberfläche viel Wärme ab. Sie lassen sich oft nur durch große Dämm-Maßnahmen beheben. Typische Wärmebrücken entstehen auch, wenn bei der Durchführung einer Dämmung die Anschlüsse vernachlässigt werden, etwa die Fensterlaibung ausgespart wird. Hier sollte die Laibung mitgedämmt und die Dämmung bis zur Mitte des äußeren Fensterrahmens geführt wer-

den. Ebenfalls leicht einzudämmen ist der Wärmeverlust an Rollladenkästen und Heizkörpernischen. Der unabhängige Energieberater der Verbraucherzentrale berät nach Terminvereinbarung zur Sanierung von Wärmebrücken und allen weiteren Fragen der Energieeinsparung.

Die Energieberatung ist in Mainz am Donnerstag, 17. Januar von 12.30 bis 18.30 Uhr im Umweltinformationszentrum (Dominikanerstraße 2). Das Beratungsgespräch ist kostenlos. Telefonische Voranmeldung unter 0800 / 60 75 600 (kostenlos).

Wir haben vorgesorgt!



Unsere Patientenverfügung wurde von Experten gemacht!



Deutsche Stiftung Patientenschutz

Fordern Sie noch heute Ihre Infobroschüre an!

Informationen erhalten Sie gegen Einsendung von 5 Euro (bar oder in Briefmarken) an die Deutsche Stiftung Patientenschutz, Europaplatz 7, 44269 Dortmund oder unter

www.stiftung-patientenschutz.de

Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

Helfen Sie – WERDEN SIE PATE!
100% Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.



 **Kinderzukunft**
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT



Postbank Frankfurt, BIC: PBNKDEFF; IBAN: DE77 5001 0060 0208 8556 06 www.kinderzukunft.de

Termine im Landesmuseum

Sonntag, 6. Januar, 11 Uhr, Überblicksführung durch die Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“. Sonntag, 6. Januar, 14 bis 16 Uhr, Familiensonntag. Familienführung um 14.30 Uhr „Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind! – Im Schatten der Heiligen drei Könige“.

Dienstag, 8. Januar, 12.30 bis 13 Uhr, Kunst in der Mittagspause. 18 Uhr, Überblicksführung durch die Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“.

Mittwoch, 9. Januar, 18.30 bis 20 Uhr, Es blaut die Nacht – Winterprogramm „Der andere Blick“ mit Prof. Dr. Kirsten I. Grimm und Dr. Karoline Feulner: Sand, Meer und Dünen aus naturwissenschaftlicher Perspektive.

Donnerstag, 10. Januar, 12.30 bis 13 Uhr, Kunst in der Mittagspause.

se. 18 Uhr, Vortrag zur Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“: Max Slevogts Orient, Prof. Dr. Gregor Wedekind.

Sonntag, 13. Januar, 11 Uhr, Führung durch die Dauerausstellung „Der Blick nach außen“. 15 Uhr, Kunst gucken – Kinderführung „Die Natur im Blick“.

Dienstag, 15. Januar, 12.30 bis 13 Uhr, Kunst in der Mittagspause. 18 Uhr, Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“, Dr. Karoline Feulner. 18 Uhr, Vortrag zur Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“, Schritt für Schritt zum UNESCO-Weltkulturerbe – Die SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz ein Jahr vor der Antragstellung, Projektteam UNESCO-Welterbeantrag SchUM.

Donnerstag, 17. Januar, 12.30 bis 13 Uhr, Kunst in der Mittagspause.

Samstag, 19. Januar, 14 bis 16 Uhr, Offenes Atelier – Die Mitmachwerkstatt Sandmalerei.

Sonntag, 20. Januar, 11 Uhr, Überblicksführung durch die Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“. 14.30 bis 15.30 Uhr, Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“, Dr. Karoline Feulner. 15 Uhr, Kunst gucken – Kinderführung „Hirten, Bauern, arme Leute“.

Dienstag, 22. Januar, 12.30 bis 13 Uhr, Kunst in der Mittagspause. 18 Uhr, Vortrag zur Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“, Slevogts illustrierte Speisekarten, Dr. Armin Schlechter.

Mittwoch, 23. Januar, 18.30 bis 20 Uhr, Es blaut die Nacht – Winterprogramm „Ganz in Licht getaucht“ mit Restauratorin Dr. Eva

Brachert: Wasser und andere maltechnische Herausforderungen.

Donnerstag, 24. Januar, 12.30 bis 13 Uhr, Kunst in der Mittagspause.

Sonntag, 27. Januar, 11 Uhr, Führung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, „Entartet oder Exil – Künstler im Nationalsozialismus“, > Dr. Sabine Mertens. 15 Uhr, Führung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, „... aus jüdischem Besitz...“? Der Herkunft der Dinge auf der Spur, > Emily Löffler M.A.

Dienstag, 29. Januar, 12.30 bis 13 Uhr, Kunst in der Mittagspause. 14 bis 15 Uhr, Zeichentour querbeet mit Nadine Hanssen. 18 Uhr, Überblicksführung durch die Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“.

Donnerstag, 31. Januar, 12.30 bis 13 Uhr, Kunst in der Mittagspause.

Von Haus zu Haus

Werbung in der Heimat-Zeitung Budenheim wird in der gesamten Gemeinde gelesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit mit der Schaltung eines Inserates.

Sie erreichen uns unter Telefon: 06722-9966-0



*Und immer sind Spuren deines Lebens da.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.*

Anita Liebers

geb. Schlenger

* 8.7.1942 † 19.12.2018

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Adolf Liebers

**Alexandra und Isabeau Beckhaus
sowie Angehörige und Freunde**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. Januar 2019, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Budenheim statt. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut Richter, Mainzer Straße 20/22, 55257 Budenheim, Kennwort: Anita Liebers.



PROFESSOR S.W. HAWKING,
MUSKELKRANKER PHYSIKER
CAMBRIDGE

„WE NEED
YOUR HELP!“

Weithin unbekannt

ist eine Erkrankung, die oft zu frühem Tode führt:
Zehntausende in unserem Land leiden an einer
Muskelkrankheit, auch viele Kinder!

Hilfe ist nötig

Seit über 40 Jahren hilft bundesweit die DGM
den muskelkranken Menschen mit Rat und
Tat – soweit die Mittel reichen.

Hilfe ist abhängig von Spenden.

Die betroffenen Menschen danken es Ihnen!

Die DGM informiert Sie schnell und umfassend



DGM

Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke e.V.
Im Moos 4 · 79112 Freiburg

Helfen Sie uns zu helfen:

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00 · BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:

© 07665/9447-0 · info@dgm.org · www.dgm.org

Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie

Mo. bis Do. bis 16 Uhr und Fr. bis 12 Uhr unter

Telefon: 06722-9966-0

Auflösung des Rätsels



Danke

Anni Spitz

geb. Seif

*24. 04. 1938 † 06. 12. 2018

sagen wir allen, die sich in Ihrer Trauer mit
uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten
und Anni auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Father Wilfred Chidi
Agubuchie, Herrn Diakon Walter Kost und
Pfarrer i.R. Günther Ludwig für die tröstenden
Worte bei der Trauerfeier sowie dem
Bestattungsinstitut Veyhelmann für die
gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Manfred Spitz

Budenheim, im Januar 2019

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?

Hier unsere E-Mail-Adresse:

heimatzeitung@rheingau-echo.de

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Traueranzeige?

Wir beraten Sie gerne persönlich.

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr · Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

**Rheingau
Echo**
Die besten Seiten
unserer Region

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de



Auf einmal bist du nicht mehr da und keiner kann's verstehen.

Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen.

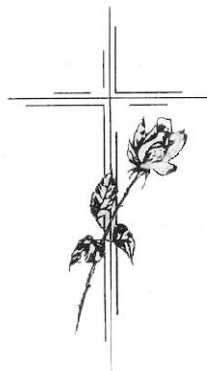
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden, denk immer dran, dass wir dich lieben.

Unser lieber Vater, Opa und Uropa

Gerd-Helmut Jörg

*12. 07. 1943 † 24. 12. 2018

ist von uns gegangen.



In liebevoller Erinnerung
wird er immer bei uns sein:

Oliver Jörg mit Familie
Thorsten Jörg mit Familie
Andreas Jörg mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 08. Januar 2019 um 14.00 Uhr auf dem Budenheimer Friedhof statt.
Von Beileidsbekundungen bei der Trauerfeier bitten wir abzusehen.
Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut Veyhelmann,
Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim. Stichwort: „Gerd-Helmut Jörg“.

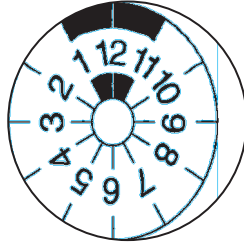
Gartengestaltung FEKI



*Wir übernehmen Ihren
Winterdienst*

F. Iljazi
Heidesheimer Str. 127
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de



AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

Nächster Prüftermin: 09.01.2019

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

jacobi
holzbau

Zimmererarbeiten
ökologischer Holzbau
Dacharbeiten
Planung
Wärmedämmung

an der fahrt 11 • 55124 mainz-gonsenheim
fon: 06 131. 4 30 11 • fax: 06 131. 46 99 58
e.mail zerger@dach-mainz.de • www.dach-mainz.de

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter



**Wir suchen ab sofort
erfahrene Mitarbeiter
im Kundenservice**

auf 450,- €-Basis,
halbtags oder Vollzeit in 55257 Budenheim
om@smm.de
Telefon 06139/916127

Zeitungsleser wissen mehr!



**Auch in 2019 weiterhin Ihr verlässlicher
Partner mit dem Top-Service
für Ihre Mobilität.**

Wir machen das

- | | |
|--|--|
|  Inspektion
Inspektion aus Meisterhand für:
PKW, Van, SUV, Transporter und
Wohnmobile |  Reifen, Räder & Felgen
Qualitätsreifen, Komplettträger,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage,
Räderwechsel etc. |
|  Reparatur
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich. |  Bremsen-Service
Wir sorgen für Sicherheit:
Bremsen-Check, Bremsenteile in
Erstausrüsterqualität etc. |
|  Service
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Fahrzeugarantie, Ersatzfahrzeug,
Hol- und Bringdienst etc. |  Öl-Service
Für Ihren Motor nur das Beste:
Leistungsstarke Öle namhafter
Hersteller |
|  Fahrzeugdiagnose
Auslesen von Fehlerspeicher und
strukturierte Fehlersuche |  Klima-Service
Regelmäßig in Anspruch nehmen:
klimaanlagen-Check, -Desinfektion
und -Wartung |
|  Batterie-Service
Durch den Ersatz von Bosch-
Batterien, bieten wir eine optimale
Startkraft für jedes Fahrzeug. |  Autoglas
Im Falle eines Glasschadens bieten
wir Ihnen beides:
Scheibenreparatur und -tausch |

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH
Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS**
Wählt vom Autofahrer

TÜVRheinland®
Genau. Richtig. Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

Dörthe Hortic Yoga
Kurse Workshops Einzelunterricht

**Neue Yoga- und
Meditationskurse
in Budenheim
auch für Kinder!**

Dörthe Hortic
TriYoga-Lehrerin
T 0 61 39 - 29 32 526
M 0172 - 5115 263
www.doerthehortic.de
mail@doerthehortic.de

Info Info

Kaufe Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband-
und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art,
Kaffeesservice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellan-
figuren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold,
Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair.
Telefon 06145/3461386



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbauanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de



über **300**

**Kommunionkleider
Kommunionanzüge**
die größte Auswahl im
Rhein-Main-Gebiet
bei uns!



Der Kinderladen
MAINZ

Große Bleiche 4, Schillerstr. 48
Montag - Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr
und jeden Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr
- www.wirth-mainz.de -

Damit alle es erfahren

Familienanzeigen
in die
Heimat-Zeitung Budenheim!

Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699

ZU GUTER LETZT

**Das Team
der**

KÖNIG

Inh. Axel und Markus König OHG
Budenheim, Hechtenkaute 11
Tel. 06139 - 8338
www.holzwerkstaette-koenig.de

**ist auch in
2019
mit Leib
und Säge
bei der
Arbeit**